



© Gerd Altmann / pixabay

Texte und Gebete für den Frieden in der Ukraine

Abendgebet für den Frieden (nach Texten der Iona-Kommunität)

ERÖFFNUNG

1. Wir zünden ein Licht an:
Im Namen des Schöpfers, der die Welt erleuchtet
und uns den Atem des Lebens eingehaucht hat.
2. Wir zünden ein Licht an:
Im Namen des Sohnes, der die Welt errettet
und uns seine Hand entgegengestreckt hat.
3. Wir zünden ein Licht an:
Im Namen des Geistes, der die Welt umspannt
und unser Leben mit Sehnsucht segnet.

alle: Wir zünden drei Lichter an
als Zeichen für die Dreifaltigkeit der Liebe:
Gott über uns, Gott neben uns, Gott unter uns.
Der Anfang, das Ende, der Ewige. Amen.

LIED: Christus, dein Licht

(Taizé-Lied, in: Das Liederbuch - Lieder zwischen Himmel und Erde, 105)

GOTTES WORT

eine: Du Gott der Schwachen, Du Gott der Bescheidenen,
Du Gott der Gerechten, Du Schutz unserer Völker.

alle: Sprich uns nun an in der Stimme der Herrlichkeit,
durch den Mund des Mitleids,
mit den Worten deines Sohnes.

LESUNG Markus 8,31-35

danach: **kurze STILLE**

BEKRÄFTIGUNG aus Südafrika (in Auswahl)

eine: Es ist nicht wahr, dass diese Welt und ihre Bewohner dazu verdammt sind zu sterben
und verloren zu gehen.

alle: Dies ist wahr: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
(Joh. 3,16, Züricher Bibel)



eine: Es ist nicht wahr, dass wir Unmenschlichkeit und Diskriminierung akzeptieren müssen, Hunger und Armut, Tod und Zerstörung.

alle: Dies ist wahr: Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss. (*Joh. 10,10, Gute Nachricht*)

eine: Es ist nicht wahr, dass Gewalt und Hass das letzte Wort behalten und dass Krieg und Zerstörung gekommen sind, um für immer zu bleiben.

alle: Dies ist wahr: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Friede-Fürst. (*Jes. 9,5, Luther 1984*)

eine: Es ist nicht wahr, dass wir einfach nur Opfer böser Mächte sind, die danach trachten, die Welt zu beherrschen.

alle: Dies ist wahr: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (*Mt. 28,18+20, Luther 2017*)

eine: Es ist nicht wahr, dass unsere Träume von der Befreiung der Menschheit, unsere Träume von Gerechtigkeit, von Menschenwürde, von Frieden nicht für diese Erde und ihre Geschichte gedacht sind.

alle: Dies ist wahr: Es kommt die Stunde, ja, sie ist schon da! Da werden die Menschen, die Gott wirklich verehren, den Vater anbeten und dabei von Gottes Geist und Wahrheit erfüllt sein. (*Joh. 4,23, BasisBibel*)

FÜRBITTE

eine: Liebender Gott, wir bringen in Gedanken vor Dich die Menschen, die wir heute getroffen oder an die wir uns erinnert haben und für die wir beten möchten.

eine: Liebender Gott, wir bringen vor Dich Menschen, die heute Abend leiden und unser Gebet brauchen.

eine: Liebender Gott, wir bringen vor Dich eine Situation in dieser Welt, die uns beunruhigt, weil Menschen dort leiden.

eine: Liebender Gott, wir bringen vor Dich - *in der Stille* - einen Menschen, dem wir nur schwer verzeihen oder dem wir nicht mehr vertrauen können.

eine: Liebender Gott, wir bringen uns selbst vor Dich...
lass in uns wachsen die Großzügigkeit unseres Geistes,
die Klarheit unseres Verstandes,
und die Wärme unserer Zuneigung.

& VATERUNSER

KANON: Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden (EG 483)

TAGESSCHLUSS

eine: Die Nacht ist die Decke deines Friedens, Gott,
alle: der Rhythmus deiner Ruhe für alle Menschen.

eine: Die Nacht ist der Mantel deiner Freundlichkeit, Gott,
alle: die Wärme deiner schützenden Hand rings um die Erde.

eine: In ihrer Dunkelheit liegen die Zeichen der Ewigkeit verborgen,
alle: die andauernde Lebendigkeit deiner Liebe.

eine: Voller Vertrauen auf dich legen wir diesen Tag zurück in deine Hand.

alle: Im Vertrauen auf dich legen wir die Sorgen dieses Tages beiseite.
In unserem Schlaf sei du unser Begleiter.
In unserem Erwachen sei du das Geschenk des neuen Tages.

(Quelle unbekannt, im Internet zu finden als ‚Litanei zur Nacht‘. Iona-Community, Schottland)



SEGENSBITTE *(wir stehen dazu auf)*

eine: In unseren Herzen und Häusern
alle: sei der Segen Gottes.

eine: In unserem Kommen und Gehen
alle: sei der Friede Gottes.

eine: In unserem Leben und Glauben
alle: sei die Liebe Gottes.

eine: An unserem Ende und neuen Anfang
alle: mögen die Arme Gottes uns willkommen heißen
und nach Hause bringen. Amen.

(Quellen: The Iona Community, Iona Abbey Worship Book 200; Das kleine Gottesdienstbuch 1993. Übersetzung und Übertragung ins Deutsche: Friedrich Degenhardt)



© S. Hermann & F. Richter / Pixabay

Fürbitte für Frieden in der Ukraine

Gott, wir bringen unser Erschrecken über den Krieg in der Ukraine vor dich.
Wir beten für die Menschen in der Ukraine. Lass endlich die Waffen schweigen und
schenke Frieden, gerechten Frieden.

Sei bei allen, die verletzt sind an Leib und Seele. Sei bei allen, die Angst um ihre
Angehörigen haben, und bei allen, die um getötete Angehörige trauern.

Bewahre alle, die auf der Flucht sind. Wir danken für die große Gastfreundschaft in den
Nachbarländern, in Polen, der Slowakei, Ungarn, Rumänien und der Republik Moldau.
Lass uns in Europa gemeinsam für die Menschenwürde eintreten und diese Kultur der
Gastfreundschaft leben. Und schenke Frieden, so dass die Menschen bald wieder in
ihre Heimat zurückkehren können.

Gott wir bitten auch für die Menschen in Russland. Schenke ihnen Mut, aufzuschreien
gegen Unrecht und Gewalt. Behüte alle, die deswegen im Gefängnis sitzen. Bewahre
uns vor pauschalen Feindbildern. Lass uns gemeinsam dazu beitragen, dass Frieden
wächst.

(Quelle: <https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/friedensaufruf-und-gebete-fuer-die-ukraine>)

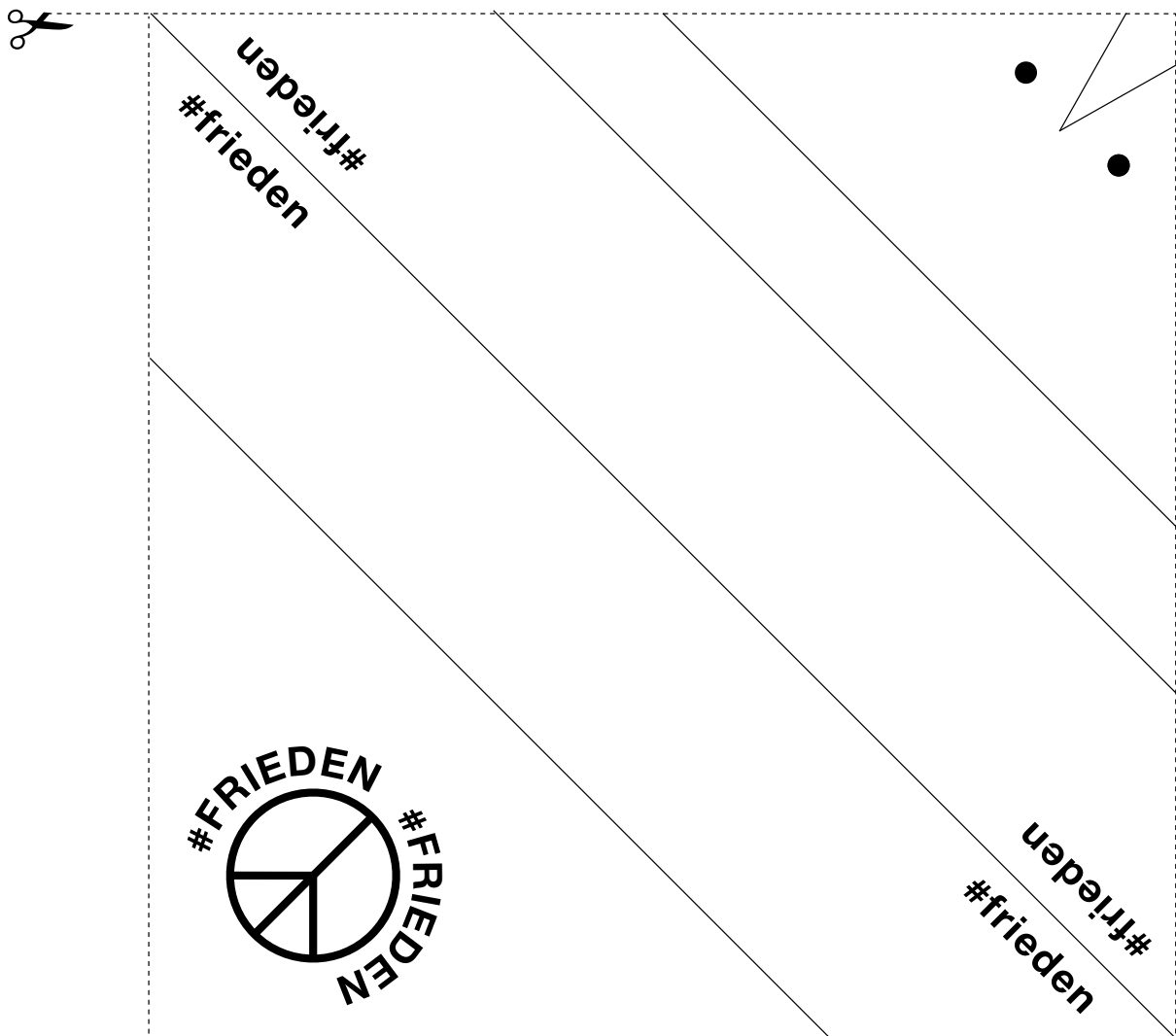


Bibelworte zum Frieden (Auswahl)

- „Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ (4. Mose 6,26)
- „Der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.“ (Psalm 29,11);
- „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)
- „Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Jesaja 2,1ff)
- „Selig sind die Friedfertigen.“ (Matthäus 5,9)
- „Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“ (Römer 12,18)
- „Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.“ (Römer 5,1)
- „Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“ (Philipper 4,7)

Friedenstaube basteln - Eine Faltvorlage

Mit dieser Faltvorlage und der folgenden Faltanleitung möchten wir Sie einladen, Friedenstauben in blau und gelb, den Farben der Ukraine-Flagge, zu basteln, zu verschenken oder aufzuhängen. Drucken Sie die Vorlage auf buntem Papier aus, und dann kann es losgehen.





Faltanleitung

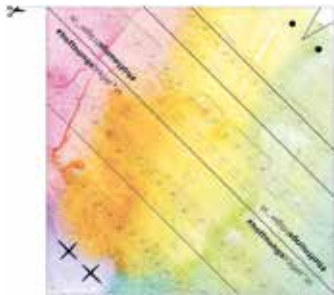
Origami-Taube



hoffnungswege.de



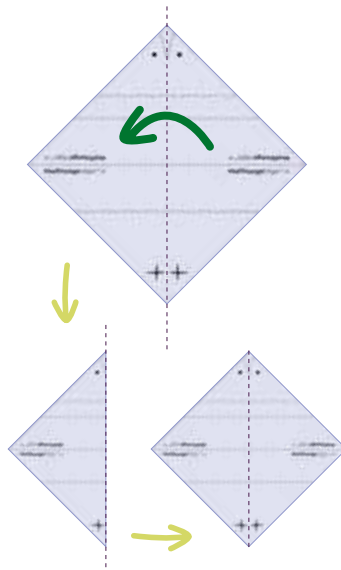
Bevor Sie mit dem Falten beginnen, können Sie Ihre Taube ganz individuell bemalen auf unserer Blanko-Papiervorlage oder Sie nutzen unsere farbigen Vorlagen.



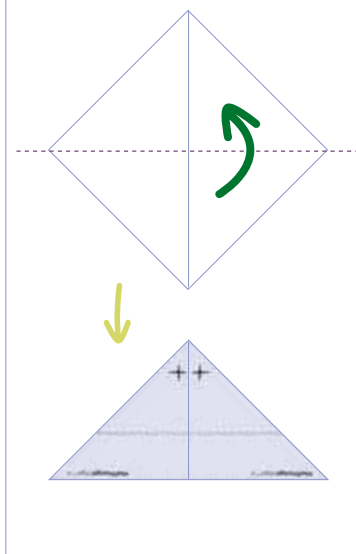
Die Faltvorlage an der gestrichelten Linie ausschneiden – es muss eine saubere, quadratische Form ergeben.

Jetzt geht es los – viel Spaß beim Falten!

1 Den ausgeschnittenen Bastelbogen mit den Augen nach oben hinlegen und entlang der Rückenlinie falten und wieder aufklappen.

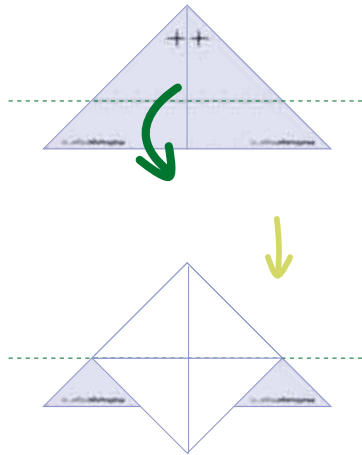


2 Den Bogen wenden und horizontal, mittig „Spitze auf Spitze“ falten. Das Nordkirchenkreuz zeigt nun nach oben.

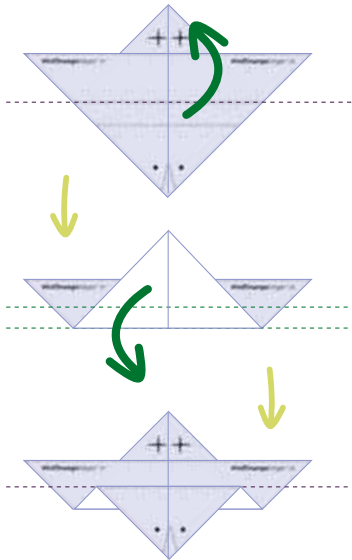




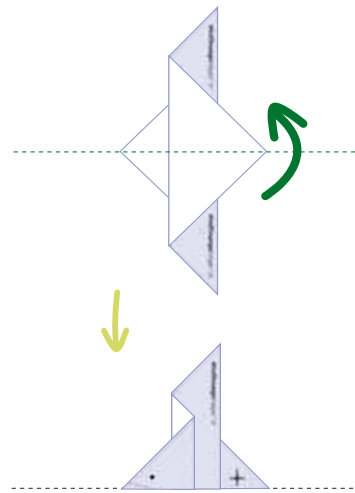
- 3 Die obere Spitze (Nordkirchenkreuz) an der Orientierungslinie nach unten falten.



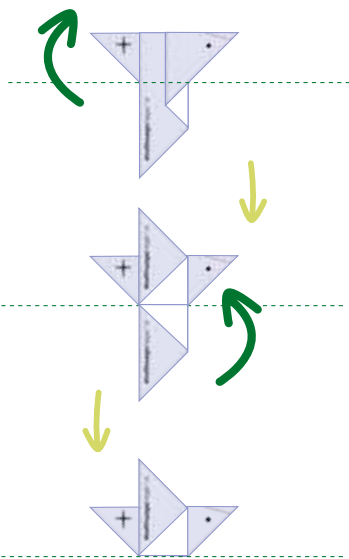
- 4 Den Bogen wieder wenden und „Spitze auf Spitze“ falten. Danach die oben liegende Spitze an der Orientierungslinie nach unten falten.



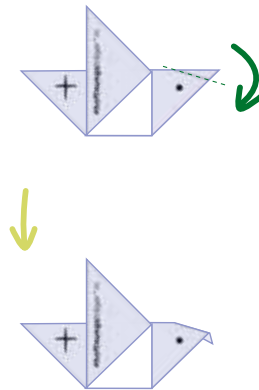
- 5 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann die untere Flügelspitze nach oben falten.



- 6 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann beide Flügelspitze nach oben falten.



- 7 Jetzt noch den „Schnabel“ anhand der Orientierungslinien nach innen klappen und fertig ist die Origami-Taube.

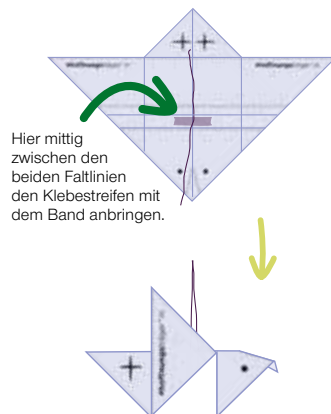


Geschafft!
Herzlichen Glückwunsch!

#hoffnungswege

Tipp zum Aufhängen:

Einen dünnen Faden (Nähgarn) auf einem kleinen Stück Klebeband fixieren. Die Taube wird im vorderen Bereich etwas aufgefaltet, so kann der Faden mit dem Klebeband verdeckt befestigt werden.



Hier mittig zwischen den beiden Faltlinien den Klebestreifen mit dem Band anbringen.



Nordkirche



Weitere Vorschläge

FRIEDENSGRUSS

Schalom! Salam! Friede sei mit dir!
Mit jedem Friedensgruß, gesprochen
und gelebt, würdigen wir den, der
anders ist als wir selbst. Wir hüten die
Hoffnung, dass sich im Fremden ein
Freund verbirgt, dass aus Schwertern
Pflugscharen werden und unter einem Panzer manchmal Flügel schimmern.

© Tina Willms



GEBET

Barmherziger Gott,
um deine Kraft des Friedens bitten wir.
Wir sehnen uns danach, dass du Recht schaffst in unserer Welt,
deren Ungerechtigkeit zum Himmel schreit.
Wir sehnen uns nach Gerechtigkeit,
die nicht auf Kosten anderer zustande kommt.

Um deine Kraft des Friedens bitten wir, Gott,
um den Mut, allen entgegenzutreten,
die in der Gewalt die Lösung sehen.
Gib uns offene Ohren, um hellhörig zu bleiben
und nicht im Gewirr der vielen Stimmen in die Irre zu gehen.

Manchmal denken wir, egal was wir machen,
egal wieviel wir protestieren, beten und uns einsetzen,
wir können doch sowieso nichts verändern.
Hilf uns, Gott, nicht mutlos zu werden!
Lass uns nicht abstumpfen durch die täglichen Verlautbarungen
und die täglichen Schreckensmeldungen.
Lass uns immer wieder neu für den Frieden beten. Amen

LIED: Dona nobis pacem (EG 435)

WORTE DER SELIGPREISUNGEN:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.
Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.
Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.
(Matthäus 5, 3-10)



Friedenslied

Die Erde, uns gegeben,
als Raum für Lust und Leben
aus Gottes guter Hand.
Dem Chaos abgerungen,
als Schöpferwerk besungen,
als Heimat und als Lebensland.

Doch Haß und Angst bedecken
die Welt mit ihrem Schrecken,
der Krieg zeigt sein Gesicht.
Die Zuversicht – erbittert –
das Menschenherz erzittert:
Die Dunkelheit verschlingt das Licht.

Gott, halt den Tod in Schranken
und laß die Welt nicht wanken!
Wir wissen wenig Rat.
Wir bitten, wollst erlösen
die Zeit von allem Bösen,
von Hinterlist und Wahnsinnstat.

Ach, komm, in diesen Jahren,
laß Menschen neu erfahren,
daß deine Liebe trägt!
Gott, guter Geist, begleite
die Welt in diesem Streite,
bis sich der Friede wieder regt!

© Text: Udo Semper, Melodie: Der Mond ist aufgegangen; Quelle: <https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-kategorie/material-angesichts-der-ukraine-krise/>

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass du mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergißt, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

(Franz von Assisi)

SEGEN

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der öffne unsere Herzen,
bewahre unseren Glauben, stärke unsere Hoffnung und wecke unsere Liebe. Amen



Und noch ein paar Texte ...

Unverwüstlich

Nein, ich schlag mir die großen Träume nicht aus dem Kopf:
Schwerter zu Pflugscharen.
Wolf und Lamm beieinander.
Kinder verlernen den Krieg.
Mein Herz ist Pazifistin, ist unbelehrbar darin.
Angesteckt von einer Kraft, die in uns Gedanken des Friedens denkt.
Liebe lautet ihr universaler und unverwüstlicher Name.
Und so ersehne ich ein Friedensministerium und keins für Verteidigung.
Und träume davon, dass die Militärhaushalte der Welt umgewidmet werden,
um die Wunden der Erde zu heilen.

© Tina Willms

Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass wir aufstehen können gegen Zwang und gegen das Leid,
auferstehen in der Fülle des Lebens.
Ich glaube daran, dass wir das Brot teilen können und die Vielfalt unserer Träume und dass
die Erde neu wird im Miteinander von Menschen jeden Geschlechts.
Ich glaube, dass uns das heilt, einander die Schmerzen anvertrauen,
zärtlich und wachsam sein für die Sehnsucht der anderen.
Ich glaube, dass sich der Himmel öffnet immer wieder
und dass deine Kraft wächst unaufhaltsam
in jeder Blüte, in jedem Baum, in meinem Körper.
Ich hoffe, dass ich tanzen werde im rot und goldenen Kleid deiner Liebe,
geflüstert das Leben, erhofft und ewig. Amen

© Reinhild Traitler

Das wäre schön auf etwas hoffen können

Das wäre schön auf etwas hoffen können
was das Leben lichter macht und leichter das Herz
das gebrochene ängstliche
und dann den Mut haben die Türen weit auf zu machen
und die Ohren und die Augen und auch den Mund
nicht länger verschließen
das wäre schön
wenn am Horizont Schiffe auftauchten
eins nach dem anderen
beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand
das mehr wird immer mehr
durch Teilen
das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte
zu träumen in uns
vom vollen Leben einer Zukunft für alle
und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz plötzlich
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont
das wäre schön

© Carola Moosbach, in: Lobet die Eine. Schweige- und Schreigebete



Frieden

Da war noch etwas, Gott,
was wir dir sagen wollten,
beichten als Schuld,
ans Herz legen als Hoffnung.

Da wäre noch eine Rechnung offen,
die wir nicht begleichen können ohne dich,
ein Traum, den man uns ausreden will,
eine Wahrheit gegen alle Wirklichkeit.

Unsere Eltern und deren Eltern
träumten in ihren kühnen Träumen davon.
Millionen Menschen auf dieser Erde haben
zeitlebens nicht erfahren,
wie das ist,
wenn es Frieden gibt.
Wenn die Waffen schweigen.
Wenn einer dem anderen
nicht nach dem Leben trachtet.

Frieden hast du uns versprochen.
Frieden, nicht wie ihn die Welt gibt.
Hilf uns, dies Geschenk zu ergreifen,
dass wir uns nichts vormachen lassen,
dass wir deinen Frieden wollen und sonst
keinen.
Sonst machen wir wieder Frieden auf un-
sere Art.
Und wie das endet, wissen wir.

Da war noch etwas, Gott,
was wir dir sagen wollten:
Wir kriegen das nicht allein hin,
und deshalb bitten wir dich:

Gib du Frieden.
Der gilt dann auch
ohne Widerrede
und Kleingedrucktes.

© Gerhard Engelsberger

Werden je Füße (Dank)

Werden je Füße, geflügelt, mir melden den Frieden?
Senkt über schwelende Erde der Tau sich des Friedens?
Wird je gehört aus Menschenmündern das Wort:
Wir dürfen ruhen in Frieden?

Dann werde ich lachen und weinen und trinken und schlafen,
träumen von Flüchten und Töten und schauernd erwachen.
Doch niemand fliegt, nirgends Alarm in der Luft,
überall Frieden geschaffen.

Dann werde ich winken nach Fremden, sie werden mich segnen.
Wer einst mein Feind war, dem wird ich in Frieden begegnen.
Damm werde ich gehen, wo keine Wege zu sehen –
Frieden der Wege meiner Füße.

© Huub Oosterhuis, in: *Das Huub Oosterhuis Gottesdienstbuch*



Weitere Anregungen und Texte finden Sie hier:

- www.ekd.de/gebete-fuer-den-frieden-in-der-ukraine-71690.htm
- <https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/friedensaufruf-und-gebete-fuer-die-ukraine>
- <https://www.michaeliskloster.de/agk/service/liturgische-bausteine/ukraine-krise>
- https://www.ekkw.de/aktuell/meldung/aktuell_34878.htm
- und in unserer Arbeitshilfe zum Aktionstag 2019 „Frieden finden“:
Kostenloser Download: <https://www.frauenhilfe-rheinland.de/landesverband/veroeffentlichungen-arbeitshilfen/in-aktion-arbeitshilfe>
(Printausgabe zum Sonderpreis von 2 € + Versandkosten)